



Netzwerk Frühe Hilfen Ost (NWK „Rund um Nidda“ u. „Rund um Büdingen“)  
am 10.09.2020 Stadtverwaltung Büdingen

1) Frau Strauch begrüßt alle Anwesenden und freute sich, dass so viele an dem Termin teilnehmen.

2) Frau Strauch bat darum, dass die Teilnehmer kurz ihre Erfahrungen bezüglich des Normalbetriebes unter Pandemiebedingungen schilderten:

-viele Institutionen sind mit Hygienekonzepten beschäftigt

-eingeschränkte Nutzung von Räumlichkeiten

- die Familienzentren haben für jedes Angebot separate Konzepte, meist sind die Gruppens ehre klein und es muss eine Anmeldung erfolgen

- die Kitas können die Forderungen von Betreuung nur im Gruppenverband nicht erfüllen zum einen aufgrund der räumlichen Gegebenheiten und zum anderen aufgrund des fehlenden Personals

- Im Bereich bei der Kitapflege gibt es Probleme die jährlich geforderten 20 Tage Fortbildungen nachzuweisen

- im Fam Z in Büdingen fehlt Paarberatung sowie die Beratung zum Thema Inklusion – es wurde auf Caritas sowie BHW verwiesen

- Einzelberatungen gehen irgendwie wieder

- Angebote für Erwachsene gehen auch wieder

- es gibt ein neues Projekt dies heißt RuFa – Begleitende Dienste „Rund um Familie“. Die Träger sind MüFaZ, Bad Nauheim und Caritasverband Gießen e.V. Beratungszentrum Wetterau.(Flyer wird beigelegt)

- Frau Nickel bat darum, dass man auf der Homepage das Logo Frühe Hilfen einfügt und einen Link auf die Homepage <https://www.wetterau.de/bildung/netzwerk-fruehe-hilfen/>

- Frau Nickel gab den Fachtag am 9.12 bekannt, unter dem Thema Familie im Wandel. 50 Personen dürfen im Plenarsaal teilnehmen. Die anderen haben die Möglichkeit an einem Livestreams teilzunehmen.

3). Förderrichtlinie der offenen Treffs in Familienzentren

Frau Strauch wiederholte den Beschluss vom letzten mal, der durch die Gruppe beschlossen wurde:

Netzwerkknoten Büdingen

1. Pamuki
2. Planet Zukunft

Netzwerkknoten Nidda

1. FamZ Wallernhausen

Die Hälfte der Fördersumme des Netzwerkknoten Nidda wurde einstimmig für das neue Familienzentrum in Gedern vorgesehen.

Frau Strauch erkundigte sich nach dem Vorgehen.

Frau Nickel sagte, dass die Betreiber des Treffs einen Antrag mit einer kurzen Schilderung des Vorhabens sowie dem Konzept vorlegen sollen.

Sie wird einen Bescheid erstellen und nach Rücksendung der Empfangsbestätigung wird das Geld ausgezahlt.

In Bezug auf den offenen Treff in Gedern ist die Kommune noch nicht so weit, aber in einem Gespräch mit Frau Nickel hat Bürgermeister Kempel das Vorgehen besprochen und bereits im nächsten Jahr sollen erste Schritte bezüglich eines offenen Treffs unternommen werden, die dann mit Unterstützung der BHW im darauffolgenden Jahr ausgebaut werden sollen.

Auf die Frage, ob im Haushalt des Wetteraukreises ebenfalls wieder für 2021 die Fördermittel zur Verfügung stehen, wurde eine positive Antwort gegeben.

Frau Strauch bat darum, dass im Rahmen des Kommunal – und Kreiswahlen im nächsten Jahr von jedem einzelnen darauf geachtet wird, dass das Thema Prävention und damit Frühe Hilfen wieder als wichtiger Punkt erkannt wird und dementsprechend auch finanzielle Mittel im Haushalt vorgesehen werden.

#### 4. Prozess Qualitätsdialoge

Frau Strauch schilderte, dass die nächste QEW sich mit der Präventionskette beschäftigen. Sie fragte in die Runde, wie man es schaffen könnte zu verdeutlichen wie wichtig Prävention auch im Bereich der Frühen Hilfen ist.

Folgende Ideen kamen auf:

Berichtswesen der einzelnen Netzwerkknoten

Berichtswesen der Steuerungskraft

Berichtswesen der Familienhebamme

Vorstellung dessen in der Bürgermeisterdienstversammlung aber mit Dezernentin

Des Weiteren wurde die Frage der Datenerhebung und evtl. die Anpassung der Angebote daran an diskutiert.

Die meisten Teilnehmer stellten die Daten, die sie erheben müssen in Frage und meist orientieren sich die Angebote nicht daran.

Zum Thema Befragung wurde gesagt, dass am sinnvollsten ein Vorschalten von Experten ist, bevor man eine Befragung durchführt.

Es wurde darum gebeten, dass wir uns mit den Thema Datenerhebung und Befragung sowie Angebotsauswahl im Netzwerk Knoten beschäftigen.

## 5. Verschiedenes

Es gab keine Anregungen zu dem Punkt von den Teilnehmern.

Das nächste Treffen ist am 02.02.2021 um 14.00 Uhr. Die Örtlichkeit wird noch festgelegt.

aufgestellt

Strauch